

DIN EN 13076

DIN

ICS 13.060.20; 23.060.01

Ersatz für
DIN EN 13076:2003-06

**Sicherungseinrichtungen zum Schutz des Trinkwassers gegen
Verschmutzung durch Rückfließen –
Ungehinderter freier Auslauf –
Familie A – Typ A;
Deutsche Fassung EN 13076:2003**

Devices to prevent pollution by backflow of potable water –
Unrestricted air gap –
Family A – Type A;
German version EN 13076:2003

Dispositifs de protection contre la pollution de l'eau potable par retour –
Surverse totale –
Famille A – Type A;
Version allemande EN 13076:2003

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Armaturen (NAA) im DIN
Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN



Die Europäische Norm EN 13076:2003 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN 13076:2003 ist vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ (Sekretariat: Frankreich) ausgearbeitet worden.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NAA-164/4 + 7 „Armaturen für die Trinkwasserinstallation in Gebäuden“ des Normenausschusses Armaturen (NAA).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13076:2003-06 wurde folgende Berichtigung vorgenommen:

- Der Titel wurde entsprechend der englischen und französischen Fassung korrigiert.

Frühere Ausgaben

DIN EN 13076:2003-06

ICS 13.060.20; 23.060.01

Deutsche Fassung

Sicherungseinrichtungen zum Schutz des Trinkwassers gegen
Verschmutzung durch Rückfließen -
Ungehinderter freier Auslauf -
Familie A - Typ A

Devices to prevent pollution by backflow of potable water -
Unrestricted air gap -
Family A - Type A

Dispositifs de protection contre la pollution de l'eau potable
par retour - Surverse totale -
Famille A - Type A

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 28. November 2002 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe.....	5
4 Bezeichnung.....	6
5 Symbolisierung	6
6 Werkstoffe.....	6
7 Anforderungen	7
7.1 Allgemeines	7
7.2 Zulaufarmatur	7
7.3 Freier Auslauf (Höhe „A“)	9
8 Kennzeichnung (nicht erforderlich für vor Ort zusammengebaute Einrichtungen)	10
8.1 Kennzeichnung	10
9 Technische Unterlagen.....	10

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13076:2003) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2003, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2003 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und das Vereinigte Königreich.